

Handbuch für das
„Programm zur Berechnung von Noten
und Leistungspunkten“

Internet: www.technikexpertise.de

Email: info@technikexpertise.de

© Prof. Dr.-Ing. Thomas Maurer 2011

1 Vorbemerkung

- Das vorliegende Berechnungsprogramm ist für die Berechnung von Noten oder Leistungspunkten an allgemein bildenden Schulen, Gewerbeschulen und Hochschulen vorgesehen. Es soll der Lehrkraft dienen, den Aufwand bei der Notenberechnung zu reduzieren und der möglicherweise bei Auswertungen „von Hand“ auftretende Fehler zu vermeiden.
- Das Programm enthält auch einen Teil Statistik, sodass die Leistungsverteilung über die verwendete Noten- bzw. Leistungspunkteskala, ein Vergleich mit früheren Ergebnissen oder anderen Fächern erleichtert wird.
- Das Programm ist mit Microsoft Excel[®] erstellt. Somit kann davon ausgegangen werden, dass der Anwender mit der Bedienung schnell vertraut ist. Trotzdem sollte mit etwa einer Stunde Einarbeitungszeit gerechnet werden, da z.B. eine passende Notenskala ausgewählt werden muss. Im Programm sind einige der gängigen Notenskalen enthalten, sodass der Eindruck entstehen könnte, dass das Programm unübersichtlich ist. Konkret wird jedoch der jeweilige Nutzer nur wenige, evtl. nur eine, dieser Option verwenden müssen. Hat er einmal eine Auswahl getroffen, muss er in der Folge sich nicht mehr um dieses Detail kümmern. Vorteilhaft bei der Verwendung von Excel ist ferner, dass der Datenaustausch und die weitere Aufarbeitung und Verarbeitung der Daten in bekannter Weise möglich ist.

2 Empfehlungen

- Die Originaldatei nicht verändern.
- Die Originaldatei für jedes einzelne Fach und für jede Klasse (bzw. Semester) jeweils mittels [Datei \ Speichern unter ...] mit einem charakteristischen Namen versehen, z.B. Physik_Klasse_10_Sommer_2012, und abspeichern. Diese jeweilige Datei dann bearbeiten. Ist der Kurs beendet (und wenn notwendig eine Gesamtnote bestimmt), die Datei letztmalig speichern und nicht mehr weiter abändern.

3 Programmbeschreibung und Bedienung

- Auf den Tabellenblättern sind einige Zellen in der rechten oberen Ecke mit einem roten Dreieck versehen. Es handelt sich hierbei um Zellen, die Kommentare für die Bedienung bzw. Erläuterungen enthalten. Diese Kommentare werden automatisch eingeblendet, wenn mit dem Mauszeiger über diese Zellen gefahren wird. Da einige Kommentare umfangreich sind und evtl. nicht auf den Bildschirm passen, kann die betreffende Zelle mit der rechten Maustaste angeklickt werden und dann auf „Kommentare ein- / ausblenden“ geklickt werden. Natürlich kann der Nutzer auch eigene Kommentare anlegen, bzw. Kommentare löschen, abändern etc.

- Die optische Gestaltung kann vom Nutzer in gewünschter Weise verändert werden, ebenso die Bezeichnungen, Überschriften etc.
- Es sollte vermieden werden, Zellen, Spalten und Zeilen einzufügen oder zu löschen, da das im Hintergrund ablaufende Rechenprogramm gezielt auf bestimmte Zellen zugreift bzw. Daten anlegt.
- Hat der Nutzer einmal die Optionen bei der Notenskala gewählt, kann er die anderen Notenskalen sowie die Optionsfelder löschen.

Das Programm enthält drei Tabellenblätter:

1 Tabellenblatt: Tabelle1

Hier trägt der Nutzer die Leistungen der Kandidaten ein. Hierbei kann es sich z.B. um die erreichte Punktezahl einer Klausur sein. Negative Leistungen, wie z.B. Fehler in einem Diktat, sind zunächst mit einer ebenfalls in diesem Tabellenblatt enthaltenen Tabelle in positive Leistungen umzurechnen. In diesem Tabellenblatt 1 wählt der Nutzer die Notenskala aus, legt die oberen und unteren Leistungsgrenzen sowie die Zuordnung der Leistung zu den Noten zwischen diesen Leistungsgrenzen fest. Danach berechnet das Programm die Noten und die Statistik wird erstellt.

Soll diese Note zusammen mit weiteren Noten zu einer Gesamtnote zusammengefasst werden, kann das Ergebnis in das folgende Tabellenblatt übertragen werden.

2 Tabellenblatt: Gesamtnote

Mit diesem Tabellenblatt hat der Nutzer die Möglichkeit, ein Gesamtergebnis aus den Einzelergebnissen zu bilden. Die Einzelergebnisse können einerseits aus der Notenberechnung mittels des Tabellenblattes ‚Tabelle1‘ stammen, andererseits hat der Nutzer die Möglichkeit, auch selbst Spalten auszufüllen, z.B. mit mündlichen Noten. Wichtig ist, dass bei ‚Anteilsfaktor am Gesamtergebnis‘ eine Zahl, es kann sich auch um eine Prozentzahl (ohne %-Zeichen versehen!) handeln eingetragen wird. Soll z.B. bei der Gesamtnote die schriftlichen Leistungen doppelt so stark gewichtet werden als die mündliche Leistungen, wird bei allen schriftlichen Leistungen ein Anteilsfaktor von 2 und bei den mündlichen Leistungen eine 1 eingetragen. Stattdessen kann natürlich auch 66,667 und 33,333 eingetragen werden, wenn eine prozentuale Angabe vorgezogen wird.

Häufig besteht die Notwendigkeit die Gesamtnote zu runden. Dazu kann es Vorgaben bzw. Vorschriften der Bildungsanstalt geben, die anzuwenden sind. Ist der Nutzer frei, wird empfohlen, nicht das kaufmännische Runden und das mathematische Runden anzuwenden, da die Prüfungskandidaten sich hier als ungerecht behandelt fühlen könnten. Das Runden auf ‚nächst bessere Ergebnisse‘ birgt am wenigsten Konfliktpotential. Häufig wird ‚3. Runden auf den das Intervall kennzeichnenden Skalenwert‘ angewendet. Dies ist jedoch kritikwürdig, da schließlich die einzelnen Noten nicht mittig für ein Leistungsintervall sondern für eine untere Leistungsgrenze gelten.

3 Tabellenblatt: Anmerkungen zur Notenskala

Dieses Tabellenblatt hat keine Bedeutung für das Rechenprogramm. Es enthält nur Hinweise. Der Nutzer ist völlig frei in der Verwendung dieses Blattes, er kann hier Anmerkungen vornehmen oder auch dieses Blatt löschen.